

Geschäfts- bericht 2023

05	Editorial
06	Bericht der Geschäftsleitung
09	Bericht zum Leistungsauftrag
10	Jahresrechnung
17	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Verwaltungsrat



Gildo Da Ros
Präsident
Mitglied Immobilienausschuss



Prof. Dr. med. Wolfram Jochum
Vizepräsident



Christoph Hammer
Vorsitzender Finanz- und
Personalausschuss



**PD Dr. med. Angelika
Hammerer-Lercher**
Vorsitzende Immobilienausschuss



**Dr. med., MBA Patricia C.
Kellerhals**
Mitglied Finanz- und
Personalausschuss



Prof. Dr. med. Stefan P. Kuster
Mitglied Ausschuss ICT und
strategische Projekte



Dominic Loher, M.A. HSG
Vorsitzender Ausschuss ICT
und strategische Projekte

Geschäftsleitung



Prof. Dr. med. Wolfgang Korte
CEO und Chefarzt, Bereichsleiter
Direktion, Facharzt für Innere Medizin
und Hämatologie, FAMH Klinische
Chemie, Hämatologie, Immunologie,
inkl. DNS-/RNS-Diagnostik



Myriam Graber
Bereichsleiterin Finanzen und Personal,
CFO und Stv. CEO



Dr. med. Lukas Graf
Leitender Arzt, Bereichsleiter Klinische
Chemie, Hämatologie, Immunologie,
Leiter Ambulatorium, Facharzt für
Hämatologie, FAMH Hämatologie und
Klinische Chemie, Stv. Chefarzt



PD Dr. sc. hum. Oliver Nolte
Bereichsleiter Humanmedizinische
Mikrobiologie, Medizinischer
Fachmikrobiologe (DGHM/BÄMI)
(bis 30.09.2023)



Dr. rer. nat. Mark Wasner
Bereichsleiter Humanmedizinische
Mikrobiologie (seit 1.10.2023)



Dr. med. vet. Katja Reitt
Bereichsleiterin Veterinärdiagnostik,
FAMH Medizinisch mikrobiologische
Analytik, FVH Vet. med.
mikrobiologische Analytik



Stefano Raciti
Bereichsleiter Technik, Dienste
und Informatik

Editorial

Das Jahr 2023 war ein Jahr des Wandels und der Herausforderungen, aber auch ein Jahr der Chancen für das Zentrum für Labormedizin und in vielerlei Hinsicht intensiv. Angesichts der sich ständig ändernden Gesundheitslandschaft und des zunehmenden Drucks auf die Gesundheitskosten galt es, mit den veränderten Rahmenbedingungen die Erfolge des ZLM weiterzutreiben, ohne die Qualität der Dienstleistungen zu beeinträchtigen. Der Umgang mit der Tarifrückführung rückte ins Zentrum.



Zwei ausgewiesene Fachpersonen wurden im 2023 durch den Verwaltungsrat in die Geschäftsleitung gewählt: Dr. Mark Wasner als Bereichsleiter Humanmedizinische Mikrobiologie und Johanna Grass-Kunz als CFO und Bereichsleiterin Finanzen und Personal. Mit ihrem fundierten Fachwissen und ihrer Erfahrung sind sie bestens geeignet, die Visionen des ZLM zukunftsgerichtet mitzutragen.

Der Dank des Verwaltungsrats geht an die Geschäftsleitung und an die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind das Herzstück des Zentrums für Labormedizin und haben auch in diesem anspruchsvollen Jahr Aussergewöhnliches geleistet. Ihr Einsatz, ihre Fachkenntnisse und ihr Engagement sind bemerkenswert. Wir sind stolz darauf, ein so tolles Team zu haben, das Tag für Tag dazu beiträgt, Leben zu verbessern und Krankheiten zu diagnostizieren.

Gildo Da Ros
Präsident des
Verwaltungsrates

Ein weiterer wichtiger Schritt in unserer Entwicklung war die Klärung über das weitere Vorgehen im Neubauprojekt. Insbesondere die steigenden Kosten führten dazu, dass das Projekt justiert werden musste und es leider zu weiteren Verzögerungen kommt. Die Investition in die Zukunft mit einem modernen Laborkomplex wird unseren Teams optimale Arbeitsbedingungen bieten. Damit werden wir noch besser aufgestellt sein, um die steigenden Anforderungen an die medizinische Diagnostik zu erfüllen und unsere Kapazitäten zu erweitern.

Der neu zusammengesetzte Verwaltungsrat hat seine Arbeit aufgenommen und sich mit den strategischen Themen auseinandergesetzt. Mit neu installierten Ausschüssen können die Herausforderungen und Risiken vertieft beraten und zielführende Entscheide getroffen werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um unsere Mission fortzusetzen und weiterhin eine führende Rolle in der medizinischen Diagnostik zu spielen.

Bericht der Geschäftsleitung

Das laufende Jahrzehnt hat uns bisher eindrücklich gelehrt mit stetigen Veränderungen und Entwicklungen umzugehen und das in immer höheren Tempi. So hat das ZLM 2023 erneut ein anspruchsvolles Jahr hinter sich.

Dies einerseits wegen der im August 2022 in Kraft getretenen Tarifrückung, andererseits z.B. aufgrund der Veränderungen seitens der kantonalen Spitäler, laufenden und geplanten Umbauten sowie der Justierung des Neubaus. Ausserdem sind wir an unserem vorübergehenden Standort Heiligkreuz über zukünftige neue Entwicklungspläne in den von uns gemieteten Immobilien informiert worden. All diese Veränderungen bedeuteten für die interne Entwicklung einen noch stringenteren Umgang mit den Ressourcen, der Personalplanung und -entwicklung.

Im **Bereich Direktion** wurde eine Restrukturierung der Stabsstellen vorgenommen, insbesondere unter Bildung einer Abteilung «Lab-Services». Hier werden nun sämtliche Dienstleistungen zusammengefasst, die zwar direkte Berührungspunkte mit den produktiven Laborabteilungen haben, selber aber nicht in der Laborproduktion involviert sind. Die verbesserte Effizienz und Produktivität hat sich bereits in Projekten wie der Planung der Robotik im Labor des Spital Grabs gezeigt. Weitere Projekte die von der Reorganisation bereits profitieren, sind die Planung des Umzugs des Ambulatorium Rorschach an seinen neuen Standort, die Umbauten im Spital Wattwil, und die Umbau- bzw. Erweiterungsbauplanung im Spital Grabs. Ausserdem werden die Laboratorien in Rorschach und Altstätten zu reinen POC Laboratorien umgebaut, was uns erlaubt die vorhandenen Personalressourcen gezielter einzusetzen.

Nach dem Umzug an den Standort in St. Fiden und den Räumungsarbeiten an der Frobergstrasse, starteten anfangs Jahr die Abbrucharbeiten mit dem Rückbau der drei alten Gebäude, welche nach knapp drei Monaten Ende März beendet werden konnten. Die Neubauprojektplanung ist im Gange und erfolgt unter Berücksichtigung der veränderten marktwirtschaftlichen Voraussetzungen als veritables Investment in die Zukunft.

Personelle Veränderungen bieten ebenfalls Chancen, das Unternehmen in dieser dynamischen Welt rascher und agiler durch den Wandel zu steuern. So wurde der Verwaltungsrat, der die strategische Verantwortung trägt, teilweise neu besetzt. Per 1.1.2023 wurden Dr. Patricia C. Kellerhals, Prof. Dr. Stefan Paul Kuster und Christoph Hammer neue Mitglieder des Verwaltungsrats des ZLM. Mit ihrem Fachwissen sind sie zusammen mit den anderen VR-Mitgliedern gerüstet, die weiteren strategischen Herausforderungen zielführend zu meistern.

Mitte Jahr folgte ein Wechsel in der Geschäftsleitung. PD Dr. Oliver Nolte verliess nach neun Jahren das ZLM. Er hat zahlreiche und vielfältige Projekte umgesetzt und sich national und international engagiert. Unter seiner Leitung wurde die Routine in der Bakteriologie zu einem grossen Teil vollautomatisiert. Für sein Engagement sei ihm an dieser Stelle gedankt. Als neues Geschäftsleitungsmitglied trat Dr. Mark Wasner anfangs Oktober die Nachfolge von PD Dr. Nolte als Bereichsleiter Humanmedizinische Mikrobiologie an. Mit seinen Erfahrungen in Mikrobiologie, Molekularbiologie und Infektionserologie ist er bestens geeignet, diesen Geschäftsbereich zu führen und die bereits bestehenden Innovationen zu erweitern. Dr. Martin Hergersberg, langjähriger Leiter der Molekulargenetik, durfte in den wohl verdienten Ruhestand treten. Für sein Engagement in diesem Gebiet sei ihm gedankt. Sein Wissen wird er auch in Zukunft an in- und externen Fortbildungen weitergeben. Mit Yannick Gerth, M.Sc., Spezialist Labormedizin, Medizinische Genetik, geht die fachverantwortliche Leitung der Genetik an einen ebenfalls ausgewiesenen und erfahrenen Spezialisten über, der für die Weiterentwicklung und den weiteren Ausbau dieses Fachbereichs einsteht. Dr. Miriam Herma-Looser wurde anfangs Jahr der Facharzttitel für Hämatologie verliehen. Sie hat die Ausbildung

zur Fachärztin für Hämatologie am ZLM sowie am Universitätsspital Zürich absolviert. Das ZLM freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr als Oberärztin im eigenen hämatologischen Ambulatorium.

Zukunft orientiertes Handeln beinhaltet auch **Innovationen**. Mit der Inbetriebnahme eines neuen, voll digitalen Systems zur morphologischen Differenzierung in die Routine der **Hämatologie** wurde die Vision der **digitalen Morphologie** am ZLM wahr. Das System vereint Automation, Digitalisierung und KI. Es erlaubt die Digitalisierung von Blutbildern in sehr hoher Qualität und unterstützt mittels künstlicher Intelligenz die Befundung. Mit diesem System kann bei komplexen Blutbildveränderungen zeitnah, ortsunabhängig und auch in einem vernetzten Setting eine rasche Befundung durch Experten erfolgen, was eine beschleunigte, qualitativ hochstehende Diagnostik ermöglicht. Die Unterstützung durch KI in der Blutbilddiagnostik wird kontinuierlich erweitert, die digitale Morphologie an Knochenmarkausstrichen ist in Testung.

In der **Bakteriologie** kann nach erfolgreichem Umbau die Tuberkulose-Diagnostik, die auf Grund des Umzugs ausgelagert war, wieder in Eigenregie durchgeführt werden. Im weiteren Ausbau der Molekularbiologie kommt mit der Erweiterung der Multiplextestung im Bereich gastrointestinaler Viren, Bakterien und Parasiten eine hochsensitive Methode zum Einsatz, die zu kürzerer Turn-around-time und damit zu schnelleren Befunden für Einsender führt. Zudem ist das Projekt zur Konsolidierung der Humanmedizinischen Mikrobiologie in Angriff genommen worden, mit dem Ziel, eine engere Zusammenarbeit zwischen der Bakteriologie und der Molekularbiologie/Virologie/ Molekulargenetik zu erreichen.

Ökonomische Faktoren wie Effizienzsteigerung, Kostendruck, Fachkräftemangel, Bereitschaftsrückgang für Nacht- und Wochenenddienste fördern die Vision der Robotik in einem nicht hoch automatisierten medizinischen Labor. Ein herausforderndes Projekt, visionär und arbeitsintensiv, denn essentielle Fragestellungen aus Prä- und



Postanalytik sind schwer implementierbar. Dennoch übernimmt auch hier das ZLM eine Pionierrolle und investiert in die Robotik, um eine konstante Versorgungsqualität und -sicherheit bei zunehmendem Fachkräftemangel zu gewährleisten. So soll im Laufe des 2024 die Robotik erstmals in einem Schweizer Labor einzug halten.

Bei den IT-Projekten lag das Hauptaugenmerk auf der umfassenden Datenbank-Migration des eigenen Laborinformationssystems. Durch die intensive Vorbereitungsphase und die äusserst tatkräftige Unterstützung aller involvierten Parteien aus Projekt-, Labor- und Organisationsmanagement, konnte der Umstellungsprozess erfolgreich umgesetzt und eine solide Grundlage für zukünftige Effizienz und Leistungsfähigkeit des Systems geschaffen werden. Mit der Einführung der SCRUM-Methodik, die eine agilere Arbeitsweise ermöglicht, wurde ein weiterer Meilenstein gesetzt. Dadurch soll der steigende Workload mit knapperen Personalressourcen besser bewältigt werden. Die Stabilisierung der IT-Organisation und die konsequente Entwicklung des Laborinformationssystems sollen zukünftig den Anforderungen des ZLM gerecht werden und die Sicherheit der Systeme gewährleisten, die durch die kontinuierlich steigende Bedrohungslage durch Cyberangriffe auch in Zukunft verstärkte Massnahmen erfordern werden.

Mit nur wenigen Klicks zur Verordnung. In der Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten konnten wir gerade per Ende Jahr den Rollout einer optimierten elektronischen Verordnung lancieren. Das Tool wurde funktionell optimiert, optisch übersichtlicher und insgesamt benutzerfreundlicher gestaltet, so dass es den Anforderungen an Einfachheit und Geschwindigkeit



gerecht wird, um im Praxisalltag Zeit zu gewinnen.

Das Thema **Klimaeffizienz** beschäftigt das ZLM nicht erst seit der Stromkrise. Als innovatives Unternehmen ist es aktiv bestrebt, einen Beitrag an der Transformation zur Klimaneutralität zu leisten. Ein besonderer Ausdruck dieser Aktivitäten ist die Erweiterung der Logistik-Flotte durch die Beschaffung zweier mit Wasserstoff betriebenen Autos. Damit zeigt das ZLM Pioniergeist – die Wasserstoffmobilität auf privatwirtschaftlicher Basis einzuführen und zur Dekarbonisierung des Strassenverkehrs beizutragen. Die neue, noch kleine H2-Fahrzeugflotte für Proben Transporte zwischen Spitälern, Kliniken und Arzt-Praxen zur Produktionsstätte in St.Gallen wird puncto Nachhaltigkeit unterstützt durch eine seit Jahren bestehende Zusammenarbeit mit dem Velokurier in den Städten, in Verbindung mit dem Bahntransport swissconnect.

Zudem ist das ZLM bestrebt weniger Abfall zu produzieren und auf Wiederverwertung von Rohstoffen zu setzen. Dank Implementierung eines neuen Lagerbewirtschaftungsmoduls sind Produkte neu in (kleineren) Stückzahlen bestellbar. Dadurch soll vermieden werden, dass zu viel Material mit dem Risiko des Verfalls bestellt wird. Mit der Evaluation und Einführung der neuen einheitlichen Probenversand-Tüten aus recykliertem Kunststoff, der selbst wieder recyklierbar ist, leistet das ZLM auch hier einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Schweiz. Dies alles erlaubt den ökologischen Fussabdruck der Logistik des ZLM St.Gallen kontinuierlich zu optimieren, ein Ziel, das wir auch im Rahmen der weiteren Neubauplanung verfolgen.

Die durch das BAG mitgeteilte lineare Reduktion der Tarife um 10%, die Einsendelaboratorien abrechnen können, hat schlagartig zu einer Reduktion um 10% des erwirtschafteten Umsatzes geführt, obwohl Inhalt, Umfang und Qualität aller Leistungen, inklusive der bei stationären Patienten (DRG), die im Rahmen der Laboranalytik erbracht werden, unverändert geblieben sind. Da wir parallel mit den ersten Hinweisen auf eine Tarifveränderung bereits eine Reorganisation mit

dem Ziel der Kostensenkung in die Wege geleitet hatten, konnten wir 2023 den konsekutiven operativen Verlust nahezu ausgleichen («Rote Null» mit CHF –88'000). Gleichzeitig hatten wir jedoch mit dem Neubauprojekt bereits aufgelaufene Projektkosten zu berücksichtigen. Da wir aufgrund der Bauteuerung das Projekt zur Redimensionierung unterbrechen mussten, um die Tragbarkeit weiterhin zu garantieren, ergab sich per 31.12.2023 hierfür eine Sonderabschreibung von 1.736 Mio. Daraus resultiert ein Betriebsverlust von 1.824 Mio. für 2023, obwohl der operative Betrieb aufgrund der massiven Anstrengungen der Mitarbeitenden bereits wieder eine nahezu ausgeglichene Rechnung präsentieren konnte.

Das Rad der Zeit dreht immer rasanter. Investitionen in neue Entwicklungen sind unumgänglich, um den steigenden Bedürfnissen mit knapperen Personalressourcen gerecht zu werden. Die technische Revolution mit ihrem inkrementellen Effekt geht weiter und wird mit KI die Laborwelt und das ZLM verändern. Sie wird Routinearbeiten, sich wiederholende Arbeitsschritte oder auch administrative Arbeiten übernehmen; jedoch unsere Mitarbeitenden mit ihrem Know-how und ihrer Erfahrung als unser höchstes Gut nicht ersetzen. KI und Robotik werden unterstützen, so z.B. in der Automation der Abläufe, der Qualitätssicherung, der Interpretation der Laborresultate. Dies wird dazu beitragen bei verbesserter Qualität und geringeren Kosten die Diagnostik zu beschleunigen.

Dank dem grossartigen Einsatz unserer Mitarbeitenden konnten wir in diesem Jahr in den verschiedenen Bereichen die Innovationen weiter vorantreiben und das mit dem einen Gedanken, auch in Zukunft die Labordiagnostik für unsere Patientinnen und Patienten auf hohem Niveau sicherzustellen unter Einhaltung unserer fachlichen Exzellenz.

Prof. Dr. Wolfgang Korte
CEO und Chefarzt ZLM

Bericht zum Leistungsauftrag

Das Zentrum für Labormedizin hat 2023 den kantonalen Leistungsauftrag wie folgt erfüllt:

Leistungsauftrag

Die qualifizierten und spezialisierten Mitarbeitenden führten nach neuesten Erkenntnissen der labormedizinischen Wissenschaft Laborleistungen für die Spitalverbunde, die Psychiatrie St.Gallen und die Veterinärbehörden wie auch Leistungen für die labormedizinische Grundversorgung und die Spezialanalytik für den Kanton St.Gallen durch. Weiterhin erbrachten sie die obgenannten Leistungen auch für den Niedergelassenenbereich, ausserkantonale und internationale Kunden.

Die Laborleistungen wurden beim ZLM an den verschiedenen Standorten, namentlich in den Laboratorien des Hauptstandorts St.Gallen sowie in den Aussenstandorten Rorschach, Altstätten, Grabs, Rapperswil und Wattwil erbracht. Zudem übernahm das ZLM Supervisions- und Überwachungsaufgaben für sämtliche medizinische Laborkategorien von Spitälern in kantonalem Eigentum und verschiedene ausserkantonale nicht-universitäre und universitäre Institutionen.

Die Notfalldiagnostik stellte es auch im Jahr 2023 während 365 Tagen, durch einen Bereitschafts- und Präsenzdienst, rund um die Uhr sicher.

Bildungsauftrag

Das Zentrum für Labormedizin wirkte im Jahr 2023 bei der Aus- und Weiterbildung von medizintechnischen, laborakademischen, ärztlichen und tierärztlichen Berufskompetenzen mit. Die Betreuung der am Bildungsverbund des KSSG angestellten BMA-Studierenden hat es über seine eigentlichen Aufgaben hinaus weiter etabliert und fortgesetzt. In Zusammenhang mit dem neuesten Bachelor Studiengang Biomedizinische Labordiagnostik BSc / BMLD BSc an der Fachhochschule der ZHAW, hat das ZLM zusätzliche Praktika-Plätze geschaffen und in sein Angebot aufgenommen. Als zertifizierte Weiterbildungsstätte für BMA HF, Akademiker FAMH, FMH gehört das Zentrum für Labormedizin weiterhin zu den grössten Ausbildungsstellen für Labormedizin. Es stellt für die Ausbildung zum Facharzt für Hämatologie Rotationsstellen zur

Verfügung. Zudem ist das ZLM weiterhin anerkannte Ausbildungsstätte für tiermedizinische Fachärzte (FVH) in Labordiagnostik.

Fünf Akademiker/-innen waren im Weiterbildungs-gang zu Spezialisten für Labormedizin FAMH angestellt. Eine Kandidatin konnte anfangs 2023 ihre Weiterbildung mit Erfolg abschliessen. 12 Studierende konnten in unterschiedlichem Ausbildungsjahr ihre praktische Ausbildung für die Diplomausbildung als Biomedizinische Analytiker in einem Fachgebiet im Zentrum für Labormedizin absolvieren.

Zudem sind neun interne und zehn externe Fortbildungen, davon drei QV-Vorbereitungen organisiert und durchgeführt worden. Zahlreiche Mitarbeitende und Akademiker/-innen haben im Rahmen ihrer laufenden Fortbildung an externen Veranstaltungen teilgenommen oder waren in virtueller Form an nationalen und internationalen Kongressen und Veranstaltungen präsent. Zahlreiche wissenschaftliche Präsentationen wurden durch Mitarbeitende des ZLM an nationalen und internationalen Veranstaltungen gehalten.

Forschungsauftrag

In Zusammenarbeit mit Kunden, nationalen und internationalen Arbeitsgruppen und Konsortien führte das Zentrum für Labormedizin im 2023 wissenschaftliche Studien durch, wobei es auch selber aktiv Forschung betrieb.

Verschiedene Studien zeigen die gute und enge Kollaboration zwischen dem ZLM und dem KSSG. Weiter zu erwähnen ist die Kollaboration mit der UNI St.Gallen, die Mitwirkung an einem Modul beim CAS ETH in Digital Health, die Kollaboration mit dem USZ und der Loyola University.

Insgesamt 12 Studien konnten im 2023 abgeschlossen werden. Gesamthaft ist das Zentrum für Labormedizin aktuell an aktiven 61 Studienvorhaben beteiligt.

Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2023

IN TCHF		
Bezeichnung	2022	2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	8'844	6'570
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'163	4'791
Delkredere	–1'054	–709
Übrige Forderungen	192	286
Warenvorräte	2'134	2'280
Nicht abgerechnete Leistungen	870	1'814
Aktive Rechnungsabgrenzung	423	302
Umlaufvermögen	18'572	15'334
Grundstücke	1'070	1'070
Feste Einrichtungen/Installationen	5'561	4'957
Informatik Software/Hardware	379	357
Medizinisch-technische Anlagen	4'944	4'448
Übrige Sachanlagen	312	356
Anlagen in Bau	2'336	1'445
Wertberichtigung Anlagen für verkürzte Nutzungsdauer	–1'563	–448
Anlagevermögen	13'039	12'185
Total Aktiven	31'611	27'519
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'026	808
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	41	49
Passive Rechnungsabgrenzung	368	770
Kurzfristige Verbindlichkeiten Kanton	–	1'970
Rückstellungen	1'238	1'424
Kurzfristiges Fremdkapital	4'673	5'021
Fonds, Drittmittel	435	588
Darlehen Kanton	5'000	4'500
Langfristige Rückstellungen	–	–
Langfristiges Fremdkapital	5'435	5'088
Dotationskapital	5'100	5'100
Gesetzliche Pflichtreserven	1'020	1'020
Freie Reserven inkl. Ergebnisvortrag	15'383	11'290
Eigenkapital	21'503	17'410
Total Passiven	31'611	27'519

Erfolgsrechnung
1. Januar bis 31. Dezember 2023

IN TCHF

Bezeichnung	2022	2023
Bruttoerträge aus Analysentätigkeit	62'754	52'236
Übrige Erträge	1'985	1'497
Erträge brutto	64'740	53'733
Ertragsminderungen	-7'334	-6'997
Erträge netto	57'406	46'736
Besoldungen Ärzte und Akademiker	3'316	3'530
Besoldungen übriges Personal	15'420	15'061
Sozialleistungen	3'112	3'011
Übriger Personalaufwand	1'458	1'164
Personalaufwand total	23'306	22'766
Medizinischer Bedarf	18'077	15'561
Haushaltsaufwand	92	80
Unterhalt und Reparaturen	1'406	1'868
Aufwand für Anlagennutzung ²⁾	4'399	4'836
Aufwand für Energie und Wasser	149	124
Zinsaufwand	36	23
Verwaltungs- und Informatikaufwand ¹⁾	3'373	2'804
Übriger patienten-bezogener Erfolg	112	-297
Übriger nicht patienten-bezogener Aufwand	1'477	855
Sachaufwand total	29'122	25'854
Betriebliches Ergebnis	4'978	-1'884
Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg	30	60
Jahresergebnis	5'009	-1'824

¹⁾ Der 7-köpfige Verwaltungsrat des Zentrums für Labormedizin hat im Jahr 2023 insgesamt Grundentschädigungen von CHF 85'500 und Taggelder von CHF 75'500 erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Der VR-Präsident hat davon total CHF 18'500 Grundentschädigung und total CHF 13'900 Taggelder erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Für Kantonsmitarbeitende hat die Regierung für die Tätigkeit in strategischen Organen von Organisationen mit kantonaler Beteiligung eine Ablieferungspflicht festgelegt. Diese ist in den vorstehenden Zahlen nicht berücksichtigt.

²⁾ Im Aufwand für Anlagennutzung ist im Geschäftsjahr 2023 die Wertbeeinträchtigung von TCHF 1'736 für den Neubau enthalten.



Geldflussrechnung per 31. Dezember 2023

IN TCHF	2022	2023
Gewinn / Verlust	5'009	–1'824
Abschreibungen auf Anlagenvermögen	2'843	3'260
Abnahme / Zunahme Rückstellungen	–1'197	185
Abnahme Forderungen	2'631	2'056
Zunahme Verbindlichkeiten Kanton	1'345	1'970
Abnahme Verbindlichkeiten	–2'067	–1'808
Abnahme / Zunahme Vorräte, angefangene Arbeiten und nicht verrechnete L.	426	–1'090
Cash-Flow	8'990	2'749
Nettoinvestitionen	–5'693	–2'406
Free-Cash-Flow	3'296	343
Zunahme Drittmittel	14	153
Aufnahme Darlehen Kt. SG	2'000	–
Amortisation KK Kt. SG	–500	–500
MA-Gutscheine aus Freien Reserven aus VJ	–182	–85
Anteil Gewinn Kanton SG	–4'536	–2'184
Veränderung Flüssige Mittel	92	–2'273

Liquiditätsnachweis

IN TCHF	2022	2023
Anfangsbestand Flüssige Mittel 01.01.	8'752	8'844
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	8'844	6'570
Veränderung Flüssige Mittel	92	–2'273

Eigenkapitalnachweis

Bezeichnung	Dotations-kapital	Pflichtreserven	Freie Reserven	Ergebnis-vortrag	Jahres-ergebnis	Total Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2022 vor Gewinnverwendung	5'100	1'020	10'374	–	5'009	21'503
Gewinnverwendung aus Geschäftsjahr 2022				5'009	–5'009	–
Übertrag in die Freien Reserven gemäss Botschaft			641	–641		–
Ausschüttung Gewinnanteil Kt. SG				–2'184		–2'184
Gewinnanteil ZLM			2'184	–2'184		–
MA-Ausschüttung, aus Freien Reserven für 2022 (Auszahlung 2023)			–85			–85
Jahresergebnis 2023					–1'824	–1'824
Eigenkapital 31.12.2023 vor Verlustbuchung	5'100	1'020	13'114	–	–1'824	17'410
Verlustverrechnung				–1'824	1'824	–
Verrechnung mit Freien Reserven nach Genehmigung Regierung			–1'824	1'824		–
Eigenkapital nach beantragter Verlustbuchung	5'100	1'020	11'290	–	–	17'410

Anlagespiegel 2023

	Anschaffungskosten per 01.01.2023	Kumulierte Abschreib. per 01.01.2023	Buchwert per 01.01.2023	Zugänge 2023	Abgänge zu AHK 2023	kum. Abschreib. der Abgänge 2023	Abschreib. 2023	Anschaffungskosten per 31.12.2023	Kumulierte Abschreib. per 31.12.2023	Buchwert per 31.12.2023
Grundstücke	1'070	–	1'070	–	–	–	–	1'070	–	1'070
Feste Einrichtungen/Installationen	7'113	1'552	5'561	378	1'187	521	316	6'304	1'347	4'957
Informatik Software/Hardware	3'066	2'688	379	269	1'238	1'165	218	2'097	1'740	357
Medizinisch-technische Anlagen	15'396	10'452	4'943	910	1'099	1'012	1'319	15'207	10'759	4'448
Übrige Sachanlagen	1'542	1'229	312	187	366	366	143	1'363	1'006	356
Anlagen in Bau 1: Neubau ¹⁾	2'071	–	2'071	659	–	–	1'736	2'730	1'736	994
Anlagen in Bau 2: Standort St. Fiden ¹⁾	26	–	26	319	345	–	–	–	–	–
Anlagen in Bau 3: nicht abgeschlossene Investitionen ¹⁾	239	–	239	415	202	–	–	451	–	451
Wertberichtigung Anlagen für verkürzte Nutzungsdauer	–	1'563	–1'563	–	–	642	–473	–	448	–448
Total Anlagevermögen in Bilanz	30'522	17'484	13'039	3'137	4'437	3'706	3'259	29'222	17'036	12'185

¹⁾ In den «Anlagen in Bau» befinden sich Investitionen und Bauvorhaben, die sich noch im Erstellungsprozess befinden bzw. noch nicht abgeschlossen sind.

Einmalabschreibungen 2023

IN TCHF	
Bezeichnung	Betrag
Mobilien	22
Kleingeräte	43
IT, Hard- und Software	52
Med.-Technische Anlagen	19
Installationen	–
Investitionen mit Einmalabschreibung ²⁾	136 ³⁾

²⁾ Investitionen mit einem Anschaffungswert kleiner als CHF 10'000 werden direkt im laufenden Jahr abgeschrieben.
³⁾ Im Jahr 2023 wurden Anlagen in der Höhe von TCHF 136 sofort abgeschrieben. In den Jahren 2022 und 2021 waren es Anlagen im Wert von TCHF 434 bzw. 328.

Analysenstatistik 2023

IN TAUSEND					
	2019	2020	2021	2022	2023
Humandiagnostik					
Klinische Chemie und Immunologie	2'971.1	3'016.3	3'334.4	3'544.7	3'473.0
Humanmedizinische Mikrobiologie ⁴⁾	176.9	236.7	309.2	266.7	193.0
Labore Rorschach, Flawil ⁵⁾ und Wattwil ⁶⁾	367.6	296.3	113.4	97.1	112.5
Labore Grabs, Walenstadt ⁷⁾ und Altstätten	764.6	697.8	765.5	826.6	798.9
Total Analysen der Humandiagnostik	4'280.2	4'247.1	4'522.5	4'735.1	4'577.4
Veterinärdiagnostik					
Total Analysen der Veterinärdiagnostik	108.8	107.9	100.9	106.6	92.9
Zentrum für Labormedizin	4'389.0	4'355.1	4'623.5	4'841.8	4'670.3

⁴⁾ Der Anstieg der Analysenzahlen bis und mit 2022 sowie die Reduktion in 2023 in der humanmedizinischen Mikrobiologie ist begründet in den SARS-CoV-2 Analysen.
⁵⁾ per 30.6.2021 aufgelöst
⁶⁾ seit 01.04.2022 in Betrieb
⁷⁾ per 31.12.2022 an das Kantonsspital Graubünden verkauft

Kennzahlen Personal 2023

	2019	2020	2021	2022	2023
Durchschnittlich besetzte Vollzeitstellen	161.2	175.7	190.8	196.2	190.0
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende	204	225	248	248	238

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle gemäss Art. 7 des Gesetzes über das Zentrum für Labormedizin (sGS 320.22) haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Zentrums für Labormedizin, St.Gallen, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anlagespiegel für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Dazu haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der

vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über das Zentrum für Labormedizin (sGS 320.22) und dem Statut (sGS 320.220)).

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

Christian Gründler
Zugelassener Revisionsexperte

Ralf Zwick
Zugelassener Revisionsexperte

Zentrum für Labormedizin

Ausbildungszentrum für FAMH, FMH, FVH, BMA und BMLD
www.zlmsg.ch



akkreditiert nach ISO/IEC17025 (STS 0155)

KCHI Klinische Chemie, Hämatologie und Immunologie
HM Humanmedizinische Mikrobiologie
VD Veterinärdiagnostik